

Kontakt: Zeitung **DIE ANDERE REALITÄT**, Conny & Dieter Wiergowski, Voßstraße 218,  
D-45966 Gladbeck, Tel: (+49) (0) 2043-28220,  
E-Mail: Die-Andere-Realitaet@t-online.de, www.d-a-r.de

### **Frieden dort beginnen wo Unfriede entsteht**

**U**nfriede entsteht immer zuerst in unserem Inneren. Angst vor Schmerz, Verlust, Machtlosigkeit und davor, nicht geliebt zu sein gepaart mit einer mehr oder weniger tiefen Existenzangst, bilden die Basis dafür. Wir beginnen da, wo alles anfängt und alles endet: Im Bewusstsein, dort, wo die meisten Menschen aufhören oder gar nie genau hinschauen. Die Gedanken sind frei, heißt es und viele glauben, dass die Kriege im Innern ihrer selbst nichts mit den Kriegen und Konflikten im Äußeren zu tun haben. Dem ist nicht so. Auch Friede muss in jedem Einzelnen von uns, im tiefsten Inneren seines Herzens und seiner Gedanken Fuß fassen, dann wird auch das Handeln des einzelnen auf Friede, Wertschätzung und Mitgefühl gründen und Friede auf Erden wird keine Utopie mehr sein.

**W**ir wollen uns weder politisch noch konfessionell für den Frieden einsetzen, sondern mit unserem täglichen Dasein den Frieden leben und ein Bewusstsein wahrer Menschlichkeit an die Öffentlichkeit tragen.

**M**enschlichkeit beinhaltet Toleranz, Mitgefühl, Vernunft, Klarheit, Hingabe und Dienst am Nächsten.

### **Wir kämpfen nicht gegen den Krieg, sondern leben für den Frieden**

**E**s gibt zwei Möglichkeiten der Gewalt auf Erden zu begegnen: Entweder sie bekämpfen, was letztlich wiederum Gewalt bedeutet, oder indem wir alle möglichen friedlichen Aktivitäten, Gedanken, Projekte und Menschen unterstützen. Friedliche Menschen setzen sich nicht mit Gewalt durch, sondern mit Liebe und Verständnis für alle Seiten.

### **Du bist wichtig**

**W**ir brauchen Deine Unterstützung, nicht unbedingt in Form von Geld, sondern in Form von Präsenz. Je mehr Menschen gleichzeitig den Frieden feiern und sich in der Öffentlichkeit dazu bekennen, desto einfacher lässt sich eine friedvolle Welt manifestieren. Damit wir wissen, dass wir nicht alleine sind, und Du auch nicht, kannst Du Dich in unsere Friedens-

kartei einschreiben. Es sind keinerlei Kosten für Dich damit verbunden, wir sind kein Verein und erheben keine Mitgliedsgebühren.

**D**ie Unterschriftenlisten werden zu geeigneter Zeit entsprechenden Regierungsstellen übergeben -

### **Warum Kriege nicht zwingend notwendig sind**

- weil es genügend Ressourcen für alle gibt
- weil es genügend Geld und Arbeit für alle gibt
- weil es ohnehin schon genug Leid, auch ohne Kriege, gibt
- weil wir sie schon oft genug ausgefochten haben
- weil das Resultat immer dasselbe ist: Es gibt nur Verlierer!
- weil keiner sie wirklich will
- weil wir nicht gezwungen sind, den Mächtigen dieser Welt, die Macht auch zu geben
- weil positive Veränderungen im Bewusstsein mit Gewalt nur selten erreicht werden können
- weil man durch vernünftiges Verhandeln auf beiden Seiten mehr herausholen kann

- weil die Mächtigen dieser Welt schon lange nichts mehr zu befürchten haben
- weil Krieg nur wenigen hilft, aber vielen schadet
- weil Kriege letztendlich wirkungslos sind
- weil das Bewusstsein der Menschheit für den Weltfrieden bereit ist

## Einige Definitionen nach Wortstamm

- Djihad (islam.), ...sich bemühen, ...sich anstrengen, ...streben, ...kämpfen.
- (Die silben s-l-m steht für Wohlbehalten, in Sicherheit). Islam bedeutet in Frieden sein. Salam heisst Friede.
- Lat: Bellare heisst Krieg führen, Bella heisst hübsch, artig.
- Krieg heute, heisst immer auch: ...etwas bekommen wollen, ...etwas kriegen.
- Böse heisst etwa soviel wie aufgeblasen.
- Sünde heisst Trennung, Absondern, Unterscheidung, Spaltung, Verschliessung, Abschottung. (lat. Scindere)
- Opfer, lat. operari, heisst werktätig sein, arbeiten.
- Täter, der Handelnde, der Tätige.
- Leiden: heisst dulden, erdulden.

## Die anderen Gründe für Krieg und Frieden

Das Thema Krieg und Frieden wurde und wird wohl überall, in allen Zeitschriften und Medien, bis zur äußersten Grenze ausgereizt. Wir möchten dieses Thema mal von einer etwas anderen Seite beleuchten:

Sehr hilfreich, wenn auch nicht ganz einfach, ist das Weglassen von Bewertungen und das einnehmen können verschiedener Standpunkte und Blickwinkel. Um sich diesem Thema annähern zu können müssen wir das leidige kleinkarierte

und primitive ‚Gut-Böse-Denken‘ überwinden. Uns wundert sehr, dass es den Menschen nicht auffällt, dass sie, solange sie noch in diesen veralteten Mustern denken, eigentlich immer Opfer sind. Ja, selbst die Täter fühlen sich gedrängt, sich für den Frieden zu wehren. Und da sie reagieren, sind sie Opfer, denn Täter agieren. Friede hat oft mehr mit Eigenverantwortung, Offenheit und Toleranz zu tun, als mit Liebe.

Gott und Liebe eignen sich offenbar nicht um Frieden zu erlangen. Wir wissen, dass dies ein wenig provokativ klingt, aber lasst uns etwas genauer hinschauen. Alle Kriege werden im Namen Gottes, im Namen der Gerechtigkeit, im Namen der Wahrheit und im Namen der Liebe geführt. Die einen verehren ihren Gott so sehr, dass sie keinen anderen Gott neben sich dulden. Andere wiederum sind in ihrer Liebe zum Vaterland oder zu ihrem PartnerIn oder zum Geld und zur Macht derart verblendet, dass sie bereit sind, dafür zu kämpfen. Ja ehrlich, es ist zum verzweifeln: Der Pfarrer segnet die Panzer, Politiker geben vor, fürs Volk und ihre Rechte zu kämpfen und... und... und...

Gott sei Dank, gibt es uns Esoteriker! Ja, Du hast sie schon gesehen, sie gehen in hellen Gewändern und tragen ein immerwährendes, leicht eingefrorenes Lächeln, mit welchem sie der Finsternis Paroli bieten wollen. Sie verstehen den Begriff ‚Lichtkrieger‘ genau so verkehrt wie alle Krieger. Sie bekämpfen das vermeintlich ‚Böse‘ und bemerken nicht, dass sie dabei oft selbst lieblos werden. Gemäss dem Sprichwort: „Manche Menschen werden auf ihrem Weg zur Vollkommenheit, vollkommen... unausstehlich!“

Sie hüllen sich in Licht um sich vor der Finsternis zu schützen, schotten sich ab, (lat. Scindere = Sünde) und glauben, bessere Menschen zu sein. Sie bemerken

nicht, dass sie durch dieses Trennen vom Nächsten sündig werden. Und dabei bekämpfen sie stets die Sündigen (...) Sie haben noch nicht wirklich erfasst, dass die Aura mehr von innen heraus gelöchert wird als von außen. Sie sehen das Böse, genau wie ein Politiker, Soldat oder Glaubenseiferer, immer nur bei den Anderen. Diese gilt es dann in ein höheres Bewusstsein zu bekehren oder zu meiden. Sie erheben sich über andere und versuchen zu demonstrieren, wie alle anderen auch, dass sie sich natürlich für die besseren ‚guten‘ Ziele einsetzen. Dabei verfangen sie sich in innere wie auch äußere Kämpfe die einfach sehr gut getarnt sind. Sie tarnen ihre ‚kleinen Kriege‘ mit Liebe, Spiritualität und Glaube. Nichtsdestotrotz kämpfen und kämpfen sie. Das Verheerendste aber ist, dass sie gegen sich selbst kämpfen, dass sie unehrlich gegenüber sich selbst sind, und dass sie all ihre eigenen Fehler auf die anderen projizieren, auf ihre Feinde.

Alles hat zwei Seiten, auch Krieg und Frieden! Die andere Seite von Frieden ist Krieg, genauso wie des Krieges Gegenpol oder Geschwisterchen der Friede ist. Damit das Spiel um Krieg oder Friede aufhört, müssen wir jedoch einen Schritt weiter gehen. Wir müssen erkennen, dass der Wunsch nach Frieden Krieg erzeugt. Ein wahrer Meister wendet sich nicht mit esoterischem Kampfgebrüll gegen den Krieg, nein, er hat den Frieden in sich verwirklicht und lebt auch mit dem Krieg in Frieden. Auch Jesus und alle anderen wahren Erleuchteten wie Buddha, Mohammed etc. haben mehr die Pharisäer und Gelehrten angefochten, als die Soldaten und Zöllner. Sie haben schon gewusst warum. Sie wussten, dass nicht der Krieger an sich gefährlich ist, sondern die Ideologien, welche sie herbei führen. Ideologien basieren immer auf einer sogenannten Wahrheit. Bei mangelnder Nächstenliebe (sprich Toleranz) werden

sie jedoch von Andersgläubigen, die es immer geben wird, nicht befürwortet, sondern bekämpft, da diese ihre eigene Ideologie gefährdet sehen. Das Problem liegt folglich in der Intoleranz und dem Unglauben, dass alle an die selbe Wahrheit glauben sollten, damit Friede entsteht.

**F**riede entsteht jedoch nicht dadurch, dass alle das selbe glauben, sondern Andersdenkende offen und tolerant in ihrem Herzen aufnehmen.

**S**ie bemühen sich mehr darum, den anderen zu verstehen als verstanden zu werden, den anderen zu lieben als geliebt zu werden, dem anderen zur Freiheit zu verhelfen als selbst frei zu sein, den anderen glücklich zu machen als sich selbst. Ein hingebungsvoller Mensch ist glücklich, wenn die anderen glücklich sind, das ist der Schlüssel der Weisen.

**S**o lange die Menschen nicht verstehen, dass Recht und Unrecht, Gut und Böse, Eins sind, so lange hat die Menschheit keine Aussicht auf Frieden. So lange der Mensch nicht aufhört zu sündigen in dem er andere verurteilt und somit eine Trennung zwischen ihm und anderen macht, hat er keinen Anspruch und keine Chance auf ein ‚Paradies‘. Nun, wie kommt der Mensch zu so einer provokanten und gefährlichen Ansicht? Dadurch, dass er sich selbst durchschaut hat. Damit, dass er erkannt hat, dass er selbst, in seinem Inneren, noch unzählige Kriege führt! Auch wenn sie nicht mehr rein materiell ausgefochten werden, es sind doch Kämpfe. Und somit herrscht Krieg in ihm. Dies gilt für uns alle! Für unseren Zwist mit dem Nachbarn, unsere Streitereien mit dem/der PartnerIn, unserer Rivalität mit Freunden und der Konkurrenz mit unseren Vorgesetzten oder die alltäglichen Kämpfe mit unseren Kindern, im Supermarkt, am Skilift, im Autoverkehr...usw.

**S**o wie jeder Krieg einmal ganz Klein begonnen hat, so beginnt auch der Friede im Kleinen. Im ganz Kleinen. Nicht sich wehren gegen Gewalt bringt, unserer Meinung nach, letztlich Frieden, sondern unser eigenes friedliches Leben.

**B**evor dieser kleine Innere Frieden nicht hergestellt ist, werden große Kriege stattfinden! Genau so, wie das Fass nicht durch eine Sintflut, sondern durch einen einzigen Tropfen zum Überlaufen kommt. Wenn Du wirklich einen Unterschied machen willst, dann beginne friedlich zu denken, friedlich zu fühlen, friedlich zu handeln und friedlich zu sein. Das braucht weitaus mehr Mut, als in den Krieg zu ziehen. Werde zum Frieden selbst! Bekämpfst Du das Böse und wenn auch noch so esoterisch, politisch oder gläubig, dann nährst Du es. So lange Du Kriege verurteilst, wird es sie geben, so oft wie Du Gewalt bekämpfst, wirst Du sie erleben und so lange Du glaubst im Recht zu sein, wirst Du Unrecht begegnen.

**D**enn noch immer gilt die alte Weisheit:

**W**enn keiner in den Krieg ziehen würde, dann könnten auch keine stattfinden!

**G**ibt es denn noch andere Gründe, weshalb heutzutage einer in den Krieg zieht? Natürlich, nämlich die Angst vor den Konsequenzen. Diese ist verantwortlich dafür, dass die meisten Soldaten lieber kämpfen als arbeitslos oder im Gefängnis zu enden. Wäre es da nicht gut, zu ergründen, woher diese Angst kommt? Es könnte die Angst vor Schmerz, vor dem Tod sein und was glaubt Ihr, wozu sie führen wird? Genau: Es führt dazu, dass die Menschen leiden und sterben, so oder so. Doch niemand stirbt mehr als einer, welcher der Angst erliegt. Ja, all die glorrei-

chen Kämpfer und Soldaten sind im Grunde genommen schon tot, wenn sie in den Krieg ziehen. Auf dem Schlachtfeld werden sie dann nur noch umgebracht. Das ist nicht das Schlimmste, das Schlimmste ist dieser geistige Tod, dem sie bereits erlegen sind.

**U**nd wie steht es mit Dir? Bist Du auch schon gestorben? Tust oder sagst Du ebenfalls Dinge, die Du nicht tun oder sagen würdest, wenn Du der reichste Mensch auf Erden wärst? Sei ehrlich! Was tust Du täglich so alles, was Du unter bestimmten Umständen nicht tun würdest? Finde etwas! Dann hast Du Möglichkeiten an Dir und Deinen Ängsten zu arbeiten. Dann kannst Du Deine Wiedergeburt bereits auf Erden erleben. Oder möchtest Du lieber weiterhin die Welt verändern und am Ende bemerken, dass alle Deine Bemühungen relativ unfruchtbar waren? Möchtest Du weiterhin versuchen, den Frieden herbeizubeten oder herbeizumeditieren? Möchtest Du weiterhin so tun, als ob sich verstecken und in meditativer Sicherheit sein, Friede erzeugen könnte? Wenn das funktionieren würde, dann wäre es längst schon geschehen! Was aber ist tatsächlich geschehen?

**T**atsächlich wüten mehr Kriege als je zuvor und alle drehen sie sich um Geld, Macht und Glaube. Geld zu haben ist sicherlich schön, davon aber nicht genug zu kriegen ist fatal. Und so ist es auch mit der Liebe, mit Macht und mit Gott. Wer hat, der kann teilen, wer nicht hat, der will es von anderen und wer zuviel davon hat, läuft Gefahr überfüllt und vergiftet zu werden. So ist es auch mit spirituellen Dingen. Nicht das Ding an und für sich ist gefährlich, sondern die Dosierung macht den Unterschied.

### **Eine etwas andere Betrachtung über Gewalt**

**J**e schwächer der Mensch, desto brutaler sind seine Waffen.

Der Mensch greift naturgemäß zur Waffe, wenn er sich schwach und unterlegen fühlt. Starke Menschen sind oft von einer beeindruckenden Friedfertigkeit und Sanftheit geprägt. Auch Du selbst benutzt Deine Waffen nur dann, wenn Du glaubst, physisch oder psychisch, in Gefahr zu sein. Es ist nichts ‚Böses‘ dabei, es zeigt nur, dass sich der Mensch in Angst und Furcht befindet. Waffengebrauch ist so gesehen eigentlich immer Notwehr. Bevor ein Mensch zu diesen greift, wurden von der Gemeinschaft schon unzählige Signale der Not übersehen oder einfach missachtet. Da des Menschen Fähigkeit zu fühlen in den letzten Jahrhunderten stark abgenommen hat, bemerken sie solche Signale und Zeichen oft erst zu spät. Dasselbe können wir unschwer auch im Zusammenhang mit des Menschen Umgang mit der Natur beobachten. Der Mensch hat sich seit ewigen Zeiten der Natur unterlegen gefühlt und deshalb stets versucht, sie zu bezwingen. Es wäre zwar möglich, doch nicht auf diese Art und Weise. Also, da er sie nicht bezwingen konnte, begann er sie sukzessive zu zerstören. Genau dasselbe Muster übernahm er in seinen zwischenmenschlichen Beziehungen. Die meisten Menschen befinden sich stets im Kriegszustand oder zumindest in Alarmbereitschaft. So angespannt ist jedoch eine harmonische Beziehung, weder zu Menschen noch zur Natur, möglich. Ich befürchte, wenn die Menschen so weitermachen, dass es endet, wie es enden muss: In Tod und Verwesung.

Tod und Verwesung stehen jedoch im Gegensatz zu Erleuchtung und Transformation.

Transformation von Gewalt geschieht durch das Annehmen der Gewalten, durch das Annehmen, Lieben und Verstehen der Schöpfungsgesetze. Durch Umsetzung der Feindesliebe und durch

die Erkenntnis, dass es keine Gegen-, sondern nur Mitspieler gibt.

Waffen sind nicht nur Pistolen, Bomben, Messer und Kanonen. Es gibt auch weitaus verletzendere Waffen, nämlich psychologische. Psychisch lässt sich ein Gegner oft viel länger und ausgiebiger verletzen und foltern, ohne dass körperliche Spuren ersichtlich sind. Psychoterror ist dennoch die gebräuchlichste Waffe der Menschen.

Fast die gesamte Menschheit lebt in Angst und mit einem Gefühl der Schwachheit.

Dann suchen sie sich den nächst besten Schwächeren und spielen ihm gegenüber die eigenen Schwächen als Stärken aus und missbrauchen ihre Macht. Da der Nächste nur dort verletzlich ist, wo er schwach ist, entwickelt sich ein Kampf von besonderer Brutalität. Es wird ständig in noch verletzte Wunden gestochen und stets auf die bereits vorhandenen blauen Flecken geschlagen. Oft sind die vermeintlichen Sieger selbst darüber erstaunt wie groß der Schaden ist, den sie angerichtet haben. Und irgendwann kommt die Reue, dann beginnt die Heilung, dann entsteht Heilung (leider durch Leid). Heilung wäre grundsätzlich jedoch nicht notwendig dann, wenn erst gar keine Verletzungen zugefügt würden. Aber eines ist sicher: Du verletzt immer nur Dich selbst damit. Denn Du und Dein Nächster sind in Wahrheit Eins. Deshalb, liebe Menschen, erhebet nicht die Hand gegeneinander, es lohnt sich nicht! Erhebet sie auch nicht gegen Eure Übernächsten, die Tiere, es lohnt sich nicht! Es wäre in der Tat wesentlich weiser, auch die andere Wange hinzuhalten, dann wäre der Gewalt bald ein Ende gemacht. Aber wie schon gesagt, das bräuchte weitaus mehr Mut, als zu kämpfen.

## Ein Appell an die Vernunft:

Vernunft ist die Tugend, den Verstand kombiniert mit dem Herzen über die Emotionen zu stellen.

## Wir sind eine Familie

Das Friedens- und Familienbewusstsein ist eine universelle Angelegenheit

Nächstenliebe bedeutet, dass man den Nächsten/die Nächsten lieben soll. Und da man Liebe nicht vorspielen kann, beschränkt sich ihre Ausdehnung bei den meisten Menschen, auf Familienmitglieder und Partner sowie engste Freunde. Für die meisten hört hier die Nächstenliebe auf. Ich nenne diese Liebe: Fortgeschrittene Eigenliebe. Es handelt sich hierbei meist noch nicht um Nächstenliebe, da Nächstenliebe selbstlos ist. Diese Stufe kommt unmittelbar nach der naturgemäßen Kindesliebe zwischen einem Kind und seinen Eltern. Allen voran die Mutterliebe.

Es ist keine Kunst, seine eigenen Kinder zu lieben und es ist auch kein Verdienst, seinen Partner und seine Freunde zu lieben und ebenso wenig ruhmreich ist es, jene zu lieben, die Dich lieben. Denn diese Erwidern erfolgt automatisch. Immer ist darin ein Eigennutz enthalten. Nicht, dass man es deswegen nicht tun sollte, aber glaube nicht, schon ein großer Liebender oder eine große Liebende zu sein, bloß weil Du fünf oder zehn Menschen liebst.

Den Nächsten zu lieben heißt, die gesamte Schöpfung und alles darin enthaltene Leben zu lieben. Und auch dies geschieht automatisch. Je mehr Du Dich ausdehnst, je weiter Deine Schwingung reicht, desto mehr wirst Du alles lieben, was sicht- und auch unsichtbar mit Dir in Berührung kommt. Alles womit Du Dich

aufgrund Deines ausgeweiteten Herzens verbunden hast. Sollte es Dir jemals nicht gelingen, etwas oder jemanden zu lieben, brauchst Du Dich nur mit ihm zu verbinden. Durch diese Verbindung entsteht ein so großes Verständnis des Wesens anderer Schöpfungssteile, dass automatisch Liebe in Dir aufsteigen wird. Es ist eine ungebundene, bedingungslose, verbundene und verbindliche Art der Liebe, die dann entsteht. Du liebst dann nicht mehr aus bestimmten Gründen heraus, sondern einzig des Lebens wegen. Du wirst alle und alles nur schon deshalb lieben, weil es sie gibt. Alleine die Existenz dessen was ist, genügt Dir dann vollauf, um die größtmögliche Liebe in Dir zu verspüren. Es handelt sich bei der Nächstenliebe also um eine, wie ich sie nenne, grundlose Liebe.

**A**lle anderen Gründe zu lieben oder zu hassen, entstehen aus Bewertungen heraus. Die normale Durchschnittslove ist also eine Bewertungsliebe.

**B**ewertungsliebe kann sich laufend ändern, sobald der andere sich ändert und somit Deiner Bewertung nicht mehr entspricht, die grundlose Liebe nicht. Bewertungsfreie Liebe ist deshalb so schön, weil sie eine ruhige, emotionslose, gefühlsvolle, klare und nicht einschränkende Liebe ist. Sie kann immer von beiden Seiten und unter allen Umständen ausgetauscht werden, weil diese auf einer ganz anderen Ebene fließt, von Ursprung zu Ursprung sozusagen.

**S**tell Dir vor wie es ist, bedingungslos geliebt zu werden. Geliebt zu werden nicht, weil Du etwas tust oder bist, sondern einfach nur deswegen, weil es Dich gibt. Keine Leistung wird von Dir erwartet und nichts was Du tust kann falsch sein... Und stell Dir vor, Du könntest andere einfach so lieben (nicht bloß akzeptieren), wie sie sind. Nicht, weil sie so oder

anders sind, sondern einfach deswegen, weil sie sind... Genau, Du würdest schlagartig in einer vollkommen anderen Welt leben, Du würdest Dich, ohne mehr dazutun zu müssen, augenblicklich auf der höchsten Ebene des menschlichen Seins befinden!

**E**in wirksameres und einfacheres Angebot gibt es nicht. Und dennoch beginnt diese große Liebe zu allem was ist bereits im kleinsten Rahmen, zwischen Dir und Deinem Nächsten. Du solltest auch nicht warten, bis der andere den Anfang macht, und nach Streitigkeiten solltest Du keine Bedingungen zur Versöhnung setzen. Sei friedfertig in jeder Situation, wohlwissend, dass der andere nicht weiß, was er tut oder getan hat. Kläre alle Grenzverletzungen und gegenseitige Übergriffe so rasch als möglich auf, richte Dich neu aus und handle danach. Entweder führt die Ausrichtung, wenn sie konform mit der Deines Partners läuft, in eine gemeinsame Zukunft, oder auch nicht. Du solltest Dich auch nicht scheuen, den für Dich richtigen Weg, gegebenenfalls alleine zu gehen. Du hast nichts zu verlieren, die Liebe kann auch einseitig weitergehen. Liebe braucht keine Erwidern, solange sie bedingungslos ist. Wir meinen damit jedoch nicht, dass man sich bei den geringsten Schwierigkeiten aus dem Staub machen soll, aber es macht ebenso wenig Sinn, in einer partnerschaftlichen Situation zu verharren, die aussichtslos ist. An welchem Punkt sie jeweils steht, kannst nur Du für Dich entscheiden. Wir erleben jedoch stets, dass die Menschen gerade solche Situationen meist falsch einschätzen. Entweder zu schlimm oder zu harmlos. Dies tun sie, weil sie einer Veränderung der Situation, die früher oder später sowieso fällig wird, ausweichen möchten. Etwas mehr Einsicht wäre hier bestimmt angebracht.

**N**ur wer Mut zur Einsicht hat, hat im Leben noch Aussich-

ten. Hier entscheidet sich, ob das partnerschaftliche Leben lebendig bleibt, oder ob es langsam absterbt. Tote Beziehungen enden in Zorn oder Teilnahmslosigkeit. Das einstige Miteinander wird zum Gegeneinander. Dies gilt auch für Nationen untereinander.

**W**er letzten Endes nicht fähig ist, seine Feinde zu lieben, kann Nächstenliebe noch nicht in seiner höchsten Qualität verwirklichen, und so etwas wie ein Weltfrieden wird weiterhin die Utopie einer träumenden Menschheit bleiben. Lasst uns aufwachen und unseren inneren Frieden wieder zu einem universellen Frieden aller Völker, Rassen und Glaubensrichtungen erstehen.

**J**etzt kann Frieden in der Welt beginnen, jetzt kannst Du den Frieden in Dir selbst wiederherstellen, nicht morgen, denn morgen könnte es bereits zu spät sein.

## Unsere Funktion

Wie wir uns für den Frieden einsetzen

- Weder politisch noch konfessionell, sondern ganz einfach menschlich.
- Wir sind geprägt von Respekt und Wertschätzung gegenüber jeder Hautfarbe und Religionszugehörigkeit. Wir möchten uns in der Öffentlichkeit für ein tolerantes Umgehen miteinander einsetzen und die Sinnlosigkeit längst verlorener, zukünftiger Kriege, debattieren.
- Wir sprechen als Vertreter jener, die sich zu einem Manifest des Friedens bekennen.
- Wir möchten eine positive Präsenz in möglichst vielen TV-Interviews, Rundfunksendungen und Zeitschriften sowie Zeitungen demonstrieren und eine spirituelle Sicht der Dinge ins Spiel bringen. Wir möchten nichts und niemanden bekämpfen, sondern überall verbinden und als eine

Brücke des Verständnisses der Wichtigkeit eines Weltfriedens fungieren.

- Im Weiteren planen wir verschiedene Kongresse und Veranstaltungen durchzuführen, deren Thematik Friede ist. Gemeinsam mit vielen Berühmtheiten treten wir als Verbund an die Öffentlichkeit. Wir sind sicher, gemeinsam mit Euch allen, etwas bewegen zu können und die Menschen dazu inspirieren zu können, den Frieden in sich selbst zu verwirklichen und normale spirituelle Ansichten so verständlich wie möglich unter die Menschen zu bringen, um ihnen einen Denkanstoss zu vermitteln.

## Unsere Ziele

- Weltfrieden und Frieden in allen Menschenherzen
- Unser Ziel ist es, eine mögliche Basis zu offerieren die Friede unter den Menschen begünstigt. Eine Basis vor allem im Denken der Menschen, in ihren Ansichten und Bewertungen und ihrer Haltung gegenüber Andersdenkenden.
- Das heisst, wir wollen das Massenbewusstsein in der Richtung unterstützen, dass weniger Aggressionen geschürt, weniger Gewalt angewendet und mehr Vernunft benutzt wird, um diese unsere Erde und unser Universum in seiner schönsten Form unseren Kindern zu hinterlassen.
- Ein weiteres Ziel ist das Sammeln möglichst vieler Adressen von an Frieden interessierten Menschen.
- Die Unterstützung vieler Prominenter aus Politik, Wirtschaft, Sport und Kultur für den Frieden zu gewinnen und die Zusammenarbeit mit weiteren, nationalen und internationalen Friedensbewegungen.
- Als ein Bündnis von Menschen für Menschen von der Öffentlichkeit anerkannt, ernst- und

wahr-genommen zu werden.

## Unsere Ressourcen werden ständig wachsen

- Wir verfügen über die Zeitung DIE ANDERE REALITÄT, über Spirituelle Lehrer wie Bruno Purusha Würtenberger sowie über viele Schriftsteller, Musiker und Künstler, Geistheiler, Gelehrte und vor allem über ein riesiges Feld Tausender Menschen, die - so sie es mit ihrer Unterschrift bezeugen - den eigentlichen Kern der Sache ausmachen.
- Eine Homepage wurde eingerichtet, und zwar [www.newpeace.com](http://www.newpeace.com) womit sich nochmals ein weites Feld eröffnet.

## Prominenten-Liste für die Öffentlichkeit

- Eine Möglichkeit, Gutes zu tun für einflussreiche Menschen aus allen Bereichen
- Wir führen eine Liste bekannter Persönlichkeiten die bereit sind, sich für den Frieden zu zeigen.
- Mit dabei sind bisher z.B. Dr. Franz Alt (Fernsehmoderator), Rainer Holbe (Fernsehmoderator), Marvin Chomsky (Hollywood-Regisseur von z.B. Star Trek, Holocaust, Roots etc.), Ulrich Reinhaller (Schauspieler u.a. Bambi für „Hallo, Onkel Doc“), Erwin Leder (Schauspieler, z.B. „Das Boot“, Schindlers Liste etc.), Michael Gahr (Schauspieler in Tatort, in der Willy Brandt-Verfilmung „Im Schatten der Macht“ u. v. m.), J. Reuben Silverbird (Apache/Cherokee/Dine - UNO-Friedensbotschafter), Tina Bordihn (Forsthaus Falkenau, ZDF) und viele mehr.

## Bücherempfehlungen

Bücher die helfen, den inneren Frieden wiederherzustellen

(Zu bestellen unter: Bruno Würtenberger, Landesverband CH, CH-8330 Hermatswil-ZH, Telefon: +41/(0)1/951-04-05 Fax: ...18-00 oder

E-Mail: [BrunoW@swissline.ch](mailto:BrunoW@swissline.ch))

- **KLARTEXT** - Wie Du werden und erreichen kannst, was Du sein und haben möchtest. Von Bruno Purusha Würtenberger / Schweiz. Eine Fundgrube an spirituellen Lebensweisheiten und Tipps für den Alltag als Meister.
- **FREE SPIRIT** – von Bruno Purusha Würtenberger/Schweiz
- **REVOLUTION** – von Bruno Purusha Würtenberger/Schweiz
- **SEIN IM ZENTRUM DER MITTE** – von Bruno Purusha Würtenberger/Schweiz
- **Gespräche mit Gott** (Band 1, 2 und 3) sowie „Neue Offenbarungen“ Von Neale Donald Walsh
- **Der achtfache Pfad** von Lama Surya Das
- **Gewaltfreie Kommunikation** - Aufrichtig und einfühlsam miteinander sprechen Von Marshall B. Rosenberg
- **Schöpferische Freiheit** Von Krishnamurti
- **Freudvoller Weg** - Von Geshe Kelsang Gyatso
- **Tag wie Perlen** - Von Barbara Trapp-Hünigler
- **Alles ist Gott** - Anleitung für das Spiel des Lebens - Von Johannes Holey und H. Dietrich

Bitte glauben Sie nicht alles, was sie in den empfohlenen Büchern lesen, sondern überprüfen Sie es und probieren Sie es aus. Erst dann können Sie entscheiden, ob es für Sie funktioniert oder nicht; ob Sie etwas davon annehmen können oder die Ratschläge lieber beiseite legen.

## Ein wichtiger Hinweis

Dieses Friedens-Manifest soll und darf kopiert und an möglichst viele Menschen verteilt werden.

Weitere Exemplare können beim jeweiligen Landesverband gegen eine Gebühr von EUR 2.- (in Briefmarken) angefordert werden oder kostenlos übers In-

ternet des jeweiligen Landesbüros ausgedruckt werden.

## Und noch ein wichtiger Hinweis

Jeder kann, wenn er mag, auch eigenständig Dinge organisieren, ohne unsere Kontrolle. (Wir legen keinen Wert auf Kontrolle irgendeiner Art). Wir bitten jedoch um eine kurze Information über Ihre/Eure persönlichen spirituellen Friedensanlässe. Sie werden dann regelmässig in der Zeitung DIE ANDERE REALITÄT vorgestellt. Mach mit - Sei aktiv und kreativ ! Wir freuen uns über jedes Projekt, das den Weltfrieden fördert.

## AUFRUF AN ALLE !

Wir bitten um Mithilfe und ideale sowie praktische Unterstützung

Wir bitten hiermit alle, die entweder Kontakte zur Presse, Rundfunk und / oder Fernsehen haben, uns zu unterstützen indem sie uns Kontakte verschaffen. Und wir bitten um Mithilfe beim Sammeln von Adressen (entsprechende Listen können bei unseren Landesbüros verlangt werden), beim Übersetzen dieses Manifestes in die verschiedensten Sprachen, im Platzieren von Werbung und Mitorganisieren von Veranstaltungen. Was immer Du allenfalls beitragen könntest, Schreibearbeiten, Simultanübersetzten von Vorträgen, Ton- und / oder Bildaufnahmen von Kongressen etc. Vermittlung von E-Mail-Adressen oder zur Verfügung stellen Deines Netzwerkes, Vereins etc. - wir hören gerne von Deinen Vorschlägen und machen gerne von Deinen Ideen und Talenten Gebrauch, um dem Frieden in der Welt wieder zu einer Chance zu verhelfen.

## Wie ist die Idee einer Neuen Spirituellen Friedensbewegung entstanden

Anlässlich des 2002 in Düsseldorf abgehaltenen Kongresses

,Karma, Reinkarnation und wie bedingungslose Liebe erreicht werden kann', haben die Organisatoren Conny und Dieter Wierowski gemeinsam mit dem Spirituellen Lehrer Bruno Würtenberger, der schon seit Jahren an vielen Fachkongressen mitwirkt, beschlossen, dass die Zeit nun reif ist, eine neue Bewegung ins Leben zu rufen.

## Über die Gründer der Neuen Spirituellen Friedensbewegung

### Dieter Wierowski

Herausgeber der Zeitung DIE ANDERE REALITÄT  
Geboren am 13.10.1954

Studierte zunächst Kunst, Englisch und katholische Theologie, wechselte dann aber zum Diplomstudium Erziehungswissenschaften mit den Fächern Psychologie, Philosophie, Soziologie und Pädagogik. Dieses Studium schloss er 1982 mit dem akademischen Grad Diplom-Pädagoge ab

Seit 1983 ist Herausgeber von DIE ANDERE REALITÄT, einer Zeitung für Parapsychologie, bodenständige Esoterik und spirituelle Ökologie, die in Deutschland, Österreich und der Schweiz vertrieben wird

Organisator weltweiter Fachkongresse und Seminaren ( Deutschland, Großbritannien, USA, Rußland, Island, Irland, Schweden, Ägypten, Frankreich, Dänemark, NL, Österreich, Italien und Australien)

Hat sich für sein Leben vorgenommen, sich stets für das Effektivste einzusetzen, was seiner Ansicht nach zu positiven Veränderungen im Weltgeschehen führt

Autor div. Kinderbücher  
Verheiratet und Vater zweier Kinder

Funktion: Verantwortlich für Medienkontakte / Event-Organisation / Netzwerkadministration  
Leiter des Deutschen Landesbüros

### Bruno Würtenberger

Spirituelle Lehrer / Bewusstseinsforscher  
Geboren am 24.12.1960

Begründer der Spirituellen Schule Schweiz

Verheiratet und Vater eines Jungen

Autor mehrerer Bücher unter anderem der Werke **KLARTEXT, FREE SPIRIT, REVOLUTION und SEIN IM ZENTRUM DER MITTE**

Begründer des Bewußtseinstrainings „Free Spirit“. Ein Kurs, der hilft, den inneren Frieden zu erlangen.

Mitbegründer und Songschreiber der Popgruppe Grooving Spirit

Größte Massenheilmeditation 1996 an der Weltfriedensmeditation mit ca. 900 Personen

War 15 Jahre erfolgreich als Medium und Heiler tätig

Prägte den Begriff Die Freunde des Lichts mit dem gleichnamigen Buch

Freier Mitarbeiter bei einigen Zeitschriften und Zeitungen in -D- /-A- /-CH-

Als Kursleiter tätig in D - CH - A - NL - USA und Asien

Referent vieler internationaler Kongresse

Erfahren in TV-Arbeit und guter Rhetoriker

Hauptsächliche Tätigkeit: Bewusstseinsforschung / Personal

Management / Ausbildung der Medialität

Funktion: Pressesprecher, Leiter des Schweizerischen Landesbüros

### Kontaktanschriften

**Bruno Würtenberger**

Wermatswilerstraße 48

CH-8610 Uster

Telefon: (+41) (0) 44/ 951-04-05

Fax: (+41) (0) 44 / 951-18-00

E-Mail: spiritinfo@swissonline.ch

www.spirituelleschweiz.ch

**Dieter Wiergowski**

c/o Redaktion DIE ANDERE REALITÄT

Voss-Strasse 218

D-45966 Gladbeck

Telefon: (+49) (0) 2043 / 28220

E-Mail: info@D-A-R.de

www.D-A-R.de

www.new-peace.com

### Weitere Landesbüros:

**Österreich**

**Mag. Sabine Knoll**

Unterloiben 34/4

A-3601 Dürnstein

Tel./Fax: (+43) (0)2732/70452

e-mail: sabineknoll@utanet.at

website: www.sohreya.net

**Für französisch-sprechenden Bereich in der Schweiz und in Frankreich**

**Thierry Demiere**

Gd-Rue 74,

CH-1180 Perroy

### Bitte unbedingt lesen

Dieser Coupon dient uns dazu, Deine Adresskartei und ein Netzwerk friedensorientierter Menschen auf zu bauen. Es wäre schön, wenn Du ihn ausfüllen und an uns

zurück senden könntest, einfach um zu sagen, dass Du Dich vom Herzen her mit einer friedlicheren Welt gut und gerne sehen könntest.

Ausserdem würden wir Dich dadurch auf dem Laufenden halten können über Kongresse, Konzerte und anderen Events welche zukünftig, im Rahmen unserer Friedensarbeit, stattfinden werden.

Es wäre schön, Dich mit dabei zu wissen und das Gefühl haben zu können, dass wir nicht die einzigen sind, die sich mehr Frieden auf unserem Planeten wünschen. Und Du weißt ja, dass unser Einfluss zunimmt, je mehr Menschen sich uns anschliessen. Also, bewege Deine Freunde doch auch dazu, mit zu machen. Es kostet nichts - aber es könnte viel bringen

Coupon bitte heraustrennen



# DAS FRIEDENSMANIFEST

## DIE NEUE SPIRITUELLE FRIEDENSBEWEGUNG

DIE ANDERE REALITÄT C. & D. WIERGOWSKI  
VOSS-STR. 218 - D-45966 GLADBECK / TEL: (+49) 02043 / 28220

Der Aufruf zum Mitmachen berührt mich - Ich bin dabei!  
Folgende Fähigkeiten / Ideen könnte ich einbringen:  
(ggf. separates Schreiben anfügen)

Ich möchte das Projekt durch eine Spende unterstützen,  
bitte kontaktieren Sie mich!



Ich kann das Friedensmanifest vom Herzen her teilen und  
bekunde dies durch meine Unterschrift.

**Z O P C O C**

**Name**

**Ort**

**E-Mail**

**Vorname**

**Strasse**

**Plz.**

**Land**

**Telefon**